

Feedbacks von Schulen und Presseberichte

GEGEN GEWALT UND MISSBRAUCH / Mödliner Volksschüler haben im Rahmen eines Musicals vieles über ihre Rechte- aber auch Pflichten - erfahren.

„Stopp now!“ - Auch Kinder haben Rechte

MÖDLING / Am Montag war „Tag der Kinderrechte“. Und eben diesen nahm das Sozialreferat der Stadtgemeinde Mödling zum Anlass, um die „Traumfänger“-Tour in die Babenberger-Stadt zu holen. Die Kinderjugendamtswalitin des Landes, Mag. Gabriele Peterschofsky-Oranges, will mit dieser Aktion „die Kinderrechte ins Bewusstsein rufen.“ Als Vertreterin des „weitungsfreien Organ des Landes“ steht sie Hilfe suchenden Kindern jederzeit und gerne zur Verfügung. Sie berichtet auch von einem „sehr couragierten 8-Jährigen, der seine Probleme selbst in der Bezirkshauptmannschaft deponiert hat.“

können nicht früh genug ins Bewusstsein der Kinder gebracht werden.

„Informierte Kinder sind gestärkte Kinder“

Und dazu diente das Musical von Christoph Rabl allemal: Der Herzogenberger hat ein Stück rund um das Thema Kinderrechte konzipiert: „Informierte Kinder sind gestärkte Kinder.“ Was ihn freut: „Kinder erinnern sich auch ein halbes Jahr nach der Aufführung noch an die wichtigsten Aussagen.“ So wie etwa „Stopp now!“ - also „Hände

weg“ im Falle eines gewalttätigen Übergriffs. Tolles Echo: Fast alle der jungen Besucher ließen sich zum „Botschafter der Kinderrechte“ klären.

ANLAUFSTELLEN

■ NO Kinder & Jugendanwaltschaft, 02742590811

■ Die Möwe, Kinderschutzzentrum Mödling, Neusiedlerstraße 1, Helppline 0800 80 80 88

WWW.KIA-KULAT
WWW.DS-MOEWE.AT



Stephan Schimano-witz, Andreas Maurer & Maria Haider (Möwe), Gabriele Peterschofsky-Orange (Kinderjugendamtswalitin), Musikschuldirektor Reinmar Wolf für stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und „Traumfänger“ Christoph Rabl.

Mag. Maria Haider ist seitens des Vereins „Möwe“, der in der Neusiedlerstraße 1 in Mödling ein Kinderschutzzentrum betreibt, vor Ort. Ihr geht es „immer um das Thema Gefühle, Kinder erlassen lernen, Nein sagen zu können.“ Ebenso sei es wichtig, die Vertrauenspersonen zu kennen.“

Sozial-Stadtrat Stephan Schimano-witz ordnet „der Politik den Auftrag“ zu, an der Entstehung einer „kindergerechten Kommune mitzuwirken.“

Die Themen „Gewalt in der Familie“, „Sexueller Missbrauch“

Mit Musik werden Botschaften viel verständlicher transportiert. Das Musical verdient einen Oscar für moderne Sparten. Bitte unterstützen Sie weiterhin die Arbeit für Kinder und Jugendliche, die von den Aufführungen so eindrucksvoll geprägt wird.

Meine persönlichen Glückwünsche der jungen Taler und Söhne, der Knirch- und Jugendlernerschaft sind allen Fachkräften in der Jugendwohlfahrt

Mag. Reinfried Jäger
(Leiter der All. Jugendwohlfahrt
beim Amt d. NB Landesregierung)

St. Pölten, am 25. März 2003



„Wir stellen Kinder in die Mitte“ heißt der Leitsatz der Katholischen Jungschar. Um bei den Kindern und Erwachsenen die Kinderrechte bekannt zu machen, veranstaltet die Katholische Jungschar am 20. Juni um 18 Uhr eine Aufführung des Stückes „Kinder haben Rechte - oder...“ für Kinder von 7-14 Jahren und Erwachsenen im Turnsaal der HS Kirchberg/R.

Gratulation und Dank für die großartige Arbeit für unser Kind
Alles Gute

herzlich

Ann Röck

Break Dancer
Kon. M. Neuschadt

Rockets

Jordan

O Don Don

Sexone

B-Boy Jesus

Keno

Georg-B

Es war super
bei auch
H. Sebastian zu sein!

Verein Jugend & Kultur
mobile jugendarbeit / streetdance
RUMTRIEB

Lucas Jugend